Rezensionen von Buchtips.net

Lincoln Child, Douglas Preston: Maniac - Fluch der Vergangenheit

Buchinfos

Verlag:	Droemer Knaur (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Thriller
ISBN-13:	978-3-426-19723-3 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	3,26 Euro (Stand: 22. August 2025)

Im Naturhistorischen Museum von New York soll mit Hilfe einer großzügigen Spende ein in Vergessenheit geratenes ägyptisches Grabmal der Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht werden. Die Kuratorin Nora Kelly wird beauftragt, die Ausstellungseröffnung zu organisieren. Als bei den Restaurationsarbeiten zwei Mitarbeiter unter ungeklärten Umständen ums Leben kommen, recherchiert Nora und kommt einem alten Fluch auf die Spur. Unterdessen sitzt Special Agent Aloysius Pendergast in einem Hochsicherheitsgefängnis, während sein Bruder Diogenes einen weiteren perfiden Plan ausheckt.

"Maniac" beendet die Trilogie um Pendergasts Bruder Diogenes, die die beiden amerikanischen Bestsellerautoren Douglas Preston & Lincoln Child mit "Burn Case" und "Dark Secret" begonnen haben. Mit den ersten beiden Teilen kann "Maniac" jedoch nicht ganz mithalten. Sicher, der Roman liest sich spannend und Preston/Child versuchen mit mehreren Showdowns, die Spannung der anderen beiden Teile zu toppen, doch insgesamt wirkt die Story etwas zu konstruiert. Penrdergasts Ausbruch aus dem Gefängnis zählt dabei sicher zu den positiven Höhepunkten des Romans. Jedoch kann der Showdown im Naturhistorischen Museum nur bedingt überzeugen. Die Motive für Diogenes Rachefeldzug sind dabei nicht bis ins letzte Detail durchdacht und man bekommt den Eindruck, dass die beiden Autoren die Geschichte am Ende ein wenig gestreckt haben, um im nächsten Roman ein weiteres Mal, den Handlungsfaden aufzunehmen.

Fans der beiden Amerikaner werden sicher auch diesen Roman begeistert lesen, denn neben Pendergast und Nora Kelly, sind auch alle anderen Akteure wie Vincent D'Agosta, Bill Smithback und Laura Hayward mit dabei und sorgen insgesamt für eine weitere spannende Episode im Kosmos von Preston/Child

Insgesamt ein guter Preston/Child-Roman, der aber nicht ganz an die beiden letzten Werke heranreicht.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Michael Krause
[03. Dezember 2007]